

Diese Kunst ist kein Müll

Der Materialmarkt Offcut betreibt sogenanntes Up-cycling. An vier Standorten in der Schweiz ist er aktiv. Seit einem Dreivierteljahr auch mit einer Werkstatt für Szenografie in Neuenhof.

ROMI SCHMID

Im Offcut-Zürich-Atelier an der Dorfstrasse in Neuenhof stapeln sich Stoffrollen, Styropor- und Holzabschnitte. Hier entstehen Konzepte und Umsetzungen für verschiedene Installationen und Bauten, die später an diversen Standorten ausgestellt werden. Die nachhaltigen Objekte entstehen aus Karton, Papier und Pappe – allem, was nicht mehr neuwertig, aber noch zu gebrauchen ist.

Viel kreativer Spielraum, Zero Waste

Überall stehen Kisten voller Restmaterialien. Seile, Ketten, Knöpfe, Stoffe, Plastik, Karton. Mittendrin stehen Catia Koller und Silvan Kuhl. Die beiden Künstler arbeiten gerade an ihrem neusten Projekt «Viva Mexiko». Die Farben sind knallig bunt, leuchten rot, orange und pink.

Das Besondere an den entstehenden Installationen: Sie sind hauptsächlich aus Materialien gebaut, die für den Abfall bestimmt waren. «Wir nutzen überschüssiges Material, um etwas Neues entstehen zu lassen», sagt Co-Projektleiter Kuhl. Die Herausforderung ist dabei, aus dem vorhandenen Material etwas zu kreieren. «Wir kaufen ja nichts Neues, sondern nutzen das, was vorhanden ist, kreativ», sagt Koller.

Aus Alt mach Neu

Catia Koller ist seit neun Monaten bei Offcut. Gemeinsam mit Silvan Kuhl ist die 35-Jährige für die gestalterische Umsetzung der Szenografie-Projekte verantwortlich und erstellt kreative Konzepte mit viel Herzblut



Catia Koller und Silvan Kuhl im Atelier für nachhaltige Szenografie in Neuenhof.

zVg

und Ideenreichtum. Sie sagt: «Wir nutzen überschüssiges Material für neue Verwendungszwecke und beweisen damit, dass Wiederverwertung nicht nur nachhaltig ist, sondern auch im Design besticht.»

Ein grosser Teil der Reststoffe stammt aus dem eigenen Materialmarkt von Offcut, wo gebrauchte Materialien gelagert und als Werkstoffe wieder verkauft werden. Das Werkatelier für nachhaltige Szenografie in Neuenhof wurde im Dezember 2020 von Offcut Zürich gegründet. Damit macht das Netzwerk den Schritt in ein neues Geschäftsfeld. Die erste Installation wurden im urbanen Treffpunkt «Bridge» an der Europaallee in Zürich ausgestellt. Nach der ersten Themenwelt «Lima Garden» mit Kolibris und Blumen gibt es seit Anfang Juni einen Riesenkraken, Quallen und eine Korallenwelt zum Motto «Mediterranean Nights» zu erleben. Die dritte Themenwelt «Viva Mexiko» ist seit September zu bestaunen.



Blick ins Offcut-Zürich-Atelier in Neuenhof.

Aus Reststoffen wird Kunst

Offcut wurde 2013 in Basel mit dem Ziel, gegebene Ressourcen vor dem Abfall zu retten und wiederzuverwenden, gegründet. Die gemeinnützige Organisation sammelt und verkauft Gebraucht- und Restmaterialien und macht aus Reststoffen Werkstoffe, die in den eigenen Materialmärkten in Zürich, Bern, Basel und Luzern verkauft werden.

Das passt zum Zero-Waste-Trend: dem Bestreben, Abfall zu

vermeiden und nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Neben den Materialmärkten hat Offcut Zürich mit der nachhaltigen Szenografie und dem Atelier in Neuenhof ein weiteres Geschäftsfeld erschlossen. «Die nachhaltige Szenografie passt perfekt zum Offcut-Leitgedanken der kreativen Materialverwertung und möchte damit vorleben, wie viel Schönes aus Restmaterialien entstehen kann», sagt Silvan Kuhl.